

Kurzkonzeption/ Auszug aus dem Gesamtkonzept

Kindergarten St. Georg Ameke e.V.

Ameke 52 / 48317 Drensteinfurt

Tel.: 02387/285

E-Mail: kiga-ameke@t-online.de

Homepage: www.kindergarten-ameke.de



Rahmenbedingungen:

Träger/ Einzugsgebiet:

Der Kindergarten St. Georg Ameke e.V. ist eine Tageseinrichtung für Kinder, die als Elterninitiative dem örtlichen Kindergartenverein untersteht.

Alle Eltern, deren Kinder unseren Kindergarten besuchen, sind Mitglied im Trägerverein. Die enge Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Team macht den Kindergarten zu einem Gemeinschaftsprojekt. Die intensive Mitwirkung der Eltern und der Einfluss auf die pädagogische Arbeit zeichnen Elterninitiativen aus.

Die Elterninitiative ist Mitglied im Paritätischen.

Das Dorf Ameke erweist sich für den Betrachter als „ländlich-bäuerliche Idylle“. Im Dorf gibt es eine Kapelle, ein Gasthaus, landwirtschaftliche Betriebe und kleine handwerkliche Familienbetriebe. Die Kinder bewegen sich in einem Lebensraum, der sie naturverbunden aufwachsen lässt.

Öffnungszeiten/Buchungszeiten

Montag bis Freitag: 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr (25 - Stunden - Buchung)

Montag bis Freitag: 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr (35 - Stunden - Buchung)

(35 Stunden mit und ohne Mittagessen)

Ab August 2014 gibt es das Angebot der Weiterbetreuung in Tagespflege von 14.00 bis 16.30 Uhr in den Räumen des Kindergartens. Die Betreuung von max. fünf Kindern obliegt einer Kollegin des Stammpersonals.

Gruppenstruktur

Der Kindergarten ist eine sogenannte Eingruppeneinrichtung und betreut 20/ max. 22 Kinder im Alter von 2-6 Jahren.

Betreuungsmöglichkeiten in unserem Kindergarten

Vor einigen Jahren wurde das komplette Gebäude baulich so verändert, dass die Voraussetzungen für die Betreuung von Kleinstkindern erfüllt sind. Sicherlich ist auch die Überschaubarkeit der Eingruppeneinrichtung mit dem großen Raumangebot gut geeignet, Kinder unter drei Jahren angemessen zu betreuen. Geborgen, in Begleitung einer Bezugserzieherin, nimmt das Kleinkind am Gruppengeschehen teil und erhält auch von den älteren Kindern Zuwendung und Anregungen.

Inklusion

Unser Kindergarten ist offen für alle Kinder. Die gemeinsame Bildung und Betreuung der Kinder mit und ohne Behinderung, mit entwicklungsverzögerten, verhaltensauffälligen oder chronisch kranken Kindern ist Ausgangspunkt und Voraussetzung unserer inklusiven Pädagogik. Jedes Kind hat einen Platz in der Gemeinschaft. Kinder unterschiedlichster Herkunft, Kultur und Entwicklung bereichern sich gegenseitig. Die individuellen Bedürfnisse der Kinder werden in den pädagogischen Alltag integriert. Therapeutische Unterstützung erfahren wir durch externe Fachdienste (PariSozial), die schon seit vielen Jahren Therapeuten in unsere Einrichtung entsenden.

Personalsituation

Zum Stammpersonal des Kindergartens gehören drei staatlich anerkannte Erzieherinnen mit einem Stundenvolumen von 35/35/25 Wochenstunden. Eine pädagogische Fachkraft, die über eine Zusatzqualifikation zur Tagesmutter verfügt, übernimmt ab August 2014 die Betreuung der Kinder in Tagespflege. In unserer Einrichtung sind Fachkräfte tätig, die sich durch ein hohes Maß an Fachwissen, Einsatzbereitschaft und Freude an der Arbeit auszeichnen.

Für den Krankheits- und Vertretungsfall stehen uns drei Erzieherinnen als Aushilfe auf Abruf zur Verfügung.

Schließungszeiten

Wir machen drei Wochen Sommerferien (Schulferien NRW) und schließen zwischen Weihnachten und Neujahr. In aller Regel sind es etwa 20 Schließungstage oder weniger im Jahr.

Ein grobes Raster für einen Tagesablauf:

7.00 -9.00 Uhr - Bring- und Begrüßungszeit (Freies Spiel, freies Frühstück, Angebote in Teilgruppen z.B. im Kreativbereich usw.)

9.00- 9.20 Uhr - Morgenkreis in der Gesamtgruppe (Begrüßungsrituale, diverse Aktionen zur Sprachförderung, Geburtstagsfeiern , Spielrunden usw.)

9.20-11.30 Uhr- Zeit und Raum für: Spielen und Erleben drinnen und draußen, Angebote in Teilgruppen, Projektarbeit, angeleitete Aktivitäten für die Kleinsten, Turnen, u.v.m.

11.30-12.00 Uhr- Mittagessen / anschließend Schlaf-und Ruhezeit (Meditation, Yoga, Übungen der Stille, Feldenkrais, Pilates.....)

ab 13.00 Uhr - Projekte und Aktionen, Bewegung, Spiel auf dem Außengelände usw.

ab 13.45 Uhr - Abholzeit - Blocköffnung

Mahlzeiten

Die Kinder bringen ihr Frühstück von zu Hause mit. Zusätzlich bieten wir den Kindern täglich eine ausgewogene, gesunde Ergänzung in Form von frischem Obst- und Gemüse.

Mittags kann ein abwechslungsreiches Mittagessen, das ins Haus geliefert wird, eingenommen werden.

Eingewöhnung

Jedes Kind hat das Recht auf eine behutsame Eingewöhnungszeit. Wir werden diese gemeinsam mit Ihnen und individuell auf Ihr Kind abgestimmt gestalten.

Räumlichkeiten

Der Kindergarten verfügt über ein großzügiges Raumangebot und eine riesige Außenanlage.

Auf einer Kernfläche von 204 Quadratmetern zuzüglich Nebenräumen gestaltet sich die Aufteilung so:

- Großer Gruppenraum mit zwei Nebenräumen und zweiter Ebene
- Bewegungsraum/ Mehrzweckraum
- Kindgerechte Küche mit großem Esstisch und Hochstühlen für Kleinstkinder
- Schlafzimmer mit fünf Kinderbetten
- Sanitärbereich mit großem Wickelbereich
- Personaltoilette
- Büro
- Abstellraum/Putzkammer/Kaltlager
- Kellerräume als Lagermöglichkeit und zur Hausversorgung

Außengelände

Unser Kindergarten verfügt über ein weiträumiges Außengelände mit 1800 Quadratmetern Fläche, das viel Platz zum Laufen, Spielen und Entdecken bietet. Eine große Sandlandschaft mit Matschanlage, eine Hangrutsche, zwei Spielhäuser, Klettergerüste, Nestschaukel, Schaukel für Kleinstkinder, Trampolin, Karussell, Holzpferd u.v.m. bieten den Kindern viele Möglichkeiten. Büsche

und Hecken laden zum Rückzug und zum Verstecken ein. Blumen- und Kräuterbeete, die mit den Kindern angelegt und gepflegt werden, lassen die Kinder Natur im Laufe der Jahreszeiten hautnah erleben.

Pädagogische Arbeit (Erziehungs-und Bildungsauftrag)

Der situationsorientierte Ansatz mit Projektarbeit

Dieser Ansatz - nach Armin Krenz - zieht sich als roter Faden durch den gesamten Kindergartenalltag. Grundlage sind die Lebenswelten der Kinder, ihre besonderen Biographien und originären Lebensbedingungen. Das Kind steht im Mittelpunkt dieser Pädagogik. Von seinem Anspruch her bedeutet situationsorientiertes Lernen ein ganzheitliches Lernen, dass alle Dimensionen des Wahrnehmens und Erlebens (kognitiv, sinnlich, körperlich, emotional, individuell und sozial) und des Ausdrucks (sprachlich, motorisch, ästhetisch und kreativ) anspricht. Es bietet eine Fülle von Möglichkeiten, die Kindern helfen, Erlebtes besser zu verstehen und zu verarbeiten.

Situationsorientiert heißt für uns, dass Kinder selbstmotiviert sind und Raum zur Mitgestaltung haben, insbesondere bei der Planung von Projekten.

Projektarbeit ist eine Methode, die die soziale Kompetenz der Kinder nachweislich fördert. In Kinderkonferenzen sind die Kinder bei der Themenwahl stark eingebunden, da sie mitentscheiden und sich so autonom erleben. Die Themen sind sehr vielfältig und entwickeln sich aus dem Ideenreichtum der Kinder. Das ausgewählte Thema wird über viele Bereiche erfasst und im Alltag mit kreativen Angeboten, Büchern, Experimenten , Ausflügen usw. aufgegriffen.

Leitbild

„ Kinder sind stark, vielfältig begabt und leistungsfähig. Alle Kinder verfügen über die Bereitschaft, die Fähigkeit, die Neugier und das Interesse, ihren Lernprozess zu gestalten und sich mit allem auseinanderzusetzen, was ihnen in ihrer Umwelt begegnet.“ (Loris Malaguzzi 1920-1994)

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind in seiner Einzigartigkeit!

Unser Kindergarten ist ein Ort der Begegnung, eine lebendige Gemeinschaft von Kindern und Erwachsenen, die gemeinsam und miteinander, aber auch ganz individuell entdecken, spielen, lernen und lachen. In unserem Kindergarten werden Kinder und Familien mit ihren Bedürfnissen und Interessen wertschätzend wahrgenommen. Gegenseitiger Respekt, Achtsamkeit und offene Kommunikation sind die Basis für eine vertrauensvolle Beziehung zueinander.

Damit sich das Kind seinen Interessen und in seinem Tempo entsprechend entfalten kann, sehen wir neben der Schaffung einer spiel- und lernfreudigen Umgebung, eine empathische, wertschätzende Beziehung als Voraussetzung für eine gelungene Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Grundlage für unsere ganzheitliche Erziehungsarbeit sind die Bildungsgrundsätze NRW. Sie geben uns Struktur und Gestaltungsfreiheit zugleich und ermöglichen uns, Prozesse im Team, mit dem Träger und den Eltern zu evaluieren.

Bildungsgrundsätze NRW/ Bildungsbereiche, die in unsere pädagogische Arbeit prägen:

- **Bewegung**
- **Körper, Gesundheit und Ernährung**
- **Sprache und Kommunikation**
- **Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung**
- **Musisch - ästhetische Bildung**
- **Religion/ Ethik**
- **Mathematische Bildung**
- **Naturwissenschaftlich - technische Bildung**
- **Ökologie/ Umwelt**
- **Medienerziehung**

Inhaltliche Schwerpunkte sowie didaktische Methoden sind in unserem Gesamtkonzept nachzulesen.

Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Kindertageseinrichtungen und Eltern müssen sich als gleichberechtigte Partner in gemeinsamer Verantwortung für das Kind verstehen. Dies erfolgt bei uns durch gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung. Die Mitwirkung der Eltern an Bildungs- und Erziehungsprozessen ist für uns von großer Bedeutung. Nur durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit findet das Kind ideale Entwicklungsbedingungen vor. Es erlebt, dass Kindergarten und Familie eine positive Einstellung zueinander haben, sich ergänzen und gegenseitig austauschen.

Vernetzung

Wir ergänzen unsere fachliche Kompetenz durch enge Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen und Diensten wie:

- anderen Kindergärten
- Grundschulen
- Beratungsstellen
- Kinderärzten
- Therapeuten
- Gesundheitsamt
- Jugendamt
- Frühförderung
- Therapeutische Familienhilfe usw.

Wir legen Wert auf den fachlichen Austausch und die ständige Fortbildung zur Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit.

Qualitätsstandards

Die Weiterentwicklung des Teams wird vom Träger begrüßt und unterstützt. Allen Mitarbeiterinnen wird die Teilnahme an entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen ermöglicht.

In der Auseinandersetzung mit dem Thema der Qualitätsentwicklung werden wir in Kürze am -

Qualitäts-Check PQ Sys plus Kita NRW -

einem FB- Angebot unseres Dachverbandes, des Paritätischen, teilnehmen.

Stand Juli 2014